

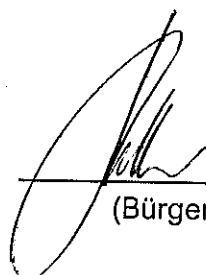
SATZUNG

1. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45.1 „Am Plessen II - Erweiterung“ der Gemeinde Hasbergen - Örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung (ÖBV) -

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m. § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung hat der Rat der Gemeinde Hasbergen am 14.02.2002 die 1. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45.1 „Am Plessen II - Erweiterung“, bestehend aus den nachstehenden Festsetzungen und der Örtlichen Bauvorschrift über die Gestaltung (ÖBV) sowie der Planzeichnung mit der Festsetzung des Geltungsbereiches, als Satzung beschlossen.

Hasbergen, den *6. Mai 2002*




(Bürgermeister)

A. Festsetzung des Geltungsbereiches

§ 1 Geltungsbereich der 1. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45.1

Der Geltungsbereich der 1. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45.1 „Am Plessen II“ ist identisch mit dem Geltungsbereich des Ursprungs-Bebauungsplanes Nr. 45.1 „Am Plessen II“. Er umfasst die Flurstücke 31/41, 31/42, 31/43, 45/25, 45/1, 48/24 und ein Trennstück aus 48/28, Flur 6, Gemarkung Hasbergen.

Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ist im Planausschnitt im Maßstab 1 : 1.000, der Bestandteil dieser Satzung ist, durch eine schwarze, durchbrochene Umrandungslinie festgelegt. Die Begrenzung des Geltungsbereiches folgt der Innenseite dieser Linie.

B. Örtliche Bauvorschrift zur Gestaltung (ÖBV)

§ 1 Dachformen und Dachneigungen

Die zulässige Dachform ist das Sattel-, Walm- und Krüppelwalmdach.

Die zulässige Dachneigungsbandbreite beträgt 40° bis 45°; Dachaufbauten sind von dieser Regelung ausgenommen.

Dachaufbauten (Gauben) und Dacheinschnitte sind bis maximal 1/3 der Trauflänge der entsprechenden Gebäude zulässig. Sie müssen einen Abstand von mindestens 2,00 m vom Ortsgang bzw. Walmgrat einhalten.

§ 2 Garagen und Nebenanlagen

Garagen und Nebenanlagen sind auch in Flachdachbauweise zulässig.

C. Hinweis

Die zeichnerischen und sonstigen textlichen Festsetzungen des Ursprungsplanes gelten weiterhin.

H:\HASBERG\201338\TEXTE\BP\SATZUNG2.DOC